

Jahresbericht

JUGENDSTELLE REGENSBURG-STADT

2022

JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG



Vorwort

VON
AUGUSTA HAMMER-BURGSTALLER
KIRCHLICHE JUGENDREFERENTIN

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Interessierte an der katholischen
Jugendarbeit,

Sie halten den Jahresbericht 2022 der Katholischen
Jugendstelle Regensburg-Stadt in Händen.

Nach zweieinhalb Corona-Jahren sind wir wieder
voll durchgestartet. Bewährte Formate konnten
wieder aufgenommen werden, neu hinzugekom-
mene „Frischlucht-Formate“ wurden umgesetzt und
ausgebaut.

Geprägt war dieses Jahr vor allem auch durch Per-
sonalwechsel und Umzug:

Im März konnten wir endlich ins frisch sanierte
und teilweise neu erbaute Jugendpastoralzentrum
JETZT zurückziehen.

Im Frühjahr mussten wir unsere langjährige Verwal-
tungsangestellte Ingrid Sippenauer in den wohlver-
dienten Ruhestand verabschieden und durften an
ihrer Stelle Brigitte Spangler begrüßen, die seit Mai
die Jugendstelle mit ihrer Kreativität und Fröhlich-
keit bereichert.

Als Nachfolgerin von Lucia Meißner, die von Mai
bis Oktober nur noch mit neun Stunden bei uns im
Einsatz war, folgte ab Dezember Isabella Thom als
zweite Jugendreferentin mit 19,5 h pro Woche. Wir
wünschen Lucia alles Gute für Ihre Tätigkeit an Ihrer
neuen Jugendstelle in Tirschenreuth!

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen

Augusta Hammer-Burgstaller & Isabella Thom

Augusta Hammer-Burgstaller & Isabella Thom
Kirchliche Jugendreferentinnen



*Kooperativer Parcours beim Gruppenleitungskurs im April -
gemeinsam nimmt man jede Hürde!*



*Auf dem Weg zum Nikolausausflug ins Haus der Bayerischen Ge-
schichte: Das Kreativteam vom Projekt „Manga meets Mittelalter“*

Inhaltsverzeichnis

1.	„lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral	04
	Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg	
2.	Träger der Jugendpastoral	05
2.1	Pfarreien als Träger der Jugendpastoral	
2.2	Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen	
2.3	Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	
3.	Zur Situation der Jugendpastoral im Bereich der Jugendstelle	06
3.1	Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle	
3.2	Kath. Jugendverbände im Bereich der Kath. Jugendstelle	07
4.	„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“	08
4.1	Grundprinzip „Personales Angebot“	
4.2	Das Team der Jugendstelle	
4.3	Servicezeiten der Jugendstelle	
5.	Gestaltung unserer Jugendarbeit · Aktionen und Veranstaltungen	09
5.1	Angebote für Ministranten/-innen	
5.2	Religiöse Angebote	10
5.3	Gruppenleiter/-innen-Ausbildung	12
5.4	Jugendliche im Verband	13
5.5	Angebote an Schulen	14
5.6	Angebote für Junge Erwachsene	15
5.7	Angebote für besondere Zielgruppen	16
6.	Finanzielle Ausstattung & Impressum	17

1. „LEBE! IN FÜLLE“ DIE LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG¹



„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST.

Wir wollen junge Menschen im Leben und im Glauben fordern und fördern. Wir begleiten junge Menschen, unterstützen sie und versuchen sie so im Leben voranzubringen, damit sie das „Leben in Fülle“ für sich finden können. Wir gehen dabei nach folgenden Prinzipien vor:

Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg

• Partizipation.

Wir beteiligen Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen (politische Dimension). Wir unterstützen sie, dass sie ihre Angelegenheiten selbst regeln können und dabei wichtige Fähigkeiten für ein selbstverantwortetes Leben in Gemeinschaft erwerben (pädagogische Dimension). Durch unser gemeinsames Tun wollen wir ihnen ein Zeichen sein, von der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 2 Petr 3,15) (spirituelle Dimension).

• Kooperation.

Uns eint das Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem „Leben in Fülle“ zu begleiten. Deshalb kooperieren wir in der Jugendpastoral mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendpastoral, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei sind für uns die Katholische Jugendfürsorge und die Schulpastoral im Bistum Regensburg feste Kooperationspartner.

• Inklusion.

Wir wollen bewusst jene jungen Menschen in den Blick nehmen, die von der gegenwärtigen Gesellschaft an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen. Diese können bauliche Barrieren genauso sein wie eine zu schwierige Sprache, zu hohe Teilnahmekosten, eingefahrene Denkweisen, usw.



¹ Grundlage für konzeptionelle Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regensburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.

2. TRÄGER DER JUGENDPASTORAL

2.1 Pfarreien als Träger der Jugendpastoral vor Ort

Die Pfarreien sind die Träger der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.



2.2 Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist eine Abteilung in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Das BJA unterhält für seine Arbeit 13 Katholische Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle, die in der Jugendarbeit tätig sind.

[Weitere Informationen unter www.bja-regensburg.de bzw. auf www.facebook.com/BJA.Regensburg.]



2.3 Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)



Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Im Diözesanverband sind neun Jugendverbände zusammengeschlossen, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren:

- CAJ = Christliche Arbeiterjugend
- DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
- KJG = Katholische junge Gemeinde
- KLJB = Katholische Landjugendbewegung
- Kolpingjugend
- KSJ = Katholische Studierende Jugend
- PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[Weitere Informationen unter: www.bdkj-regensburg.de]

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - ZUSTÄNDIGKEIT

3.1 Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle

Die Kath. Jugendstelle Regensburg-Stadt ist - wie der Name schon ausdrückt - zuständig für das Gebiet der Stadt Regensburg. Sie gehört damit zum Dekanat Regensburg. Das Dekanat Regensburg-Stadt umfasst folgende Pfarreien und Seelsorgeeinheiten:

- Pfarrei St. Anton
- Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram & St. Ulrich
- Pfarrei St. Franziskus, Burgweinting
- Pfarreiengemeinschaft St. Josef, Reinhausen & Mariä Himmelfahrt, Sallern
- Pfarreiengemeinschaft Hl. Geist & St. Michael, Keilberg
- Pfarrei St. Albertus Magnus
- Pfarreiengemeinschaft St. Paul & St. Josef, Ziegetsdorf
- Pfarrei Herz Marien
- Pfarrei St. Bonifaz/St. Georg
- Pfarrei St. Georg, Schwabelweis
- Pfarrei Herz Jesu
- Pfarrei St. Konrad
- Pfarrei St. Wolfgang
- Pfarreiengemeinschaft: St. Magn, Stadtamhof & Hl. Dreifaltigkeit, Steinweg & St. Nikolaus, Winzer
- Pfarreiengemeinschaft St. Cäcilia & Mater Dolorosa

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - VERBÄNDE

3.2 Katholische Jugendverbände im Bereich der Jugendstelle

Im Gebiet der Kath. Jugendstelle Regensburg-Stadt gibt es als Dachverband den BDKJ Stadtverband Regensburg sowie folgende Verbände:

DPSG Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Die DPSG-Stämme im Stadtgebiet gehören zum Dombezirk. In folgenden Pfarreien sind Stämme der DPSG aktiv: Burgweinting, Herz Marien, Hl. Dreifaltigkeit Steinweg, St. Konrad, St. Wolfgang, St. Josef Ziegetsdorf, Schwabelweis und St. Anton. Die DPSG hat im Stadtgebiet Regensburg etwa 500 aktive Mitglieder.

J-GCL Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens

J-GCL-Gruppen gibt es an der Mädchenrealschule Niedermünster und an den St. Marienschulen (Realschule und Gymnasium).

KjG Katholische junge Gemeinde

Die beiden KjG-Gruppen im Stadtgebiet sind in der Pfarrei St. Bonifaz und in der Pfarrei St. Josef Reinhausen beheimatet.

Kolpingjugend

Es gibt Kolpingsfamilien in den Pfarreien St. Konrad, St. Paul, St. Emmeram, St. Cäcilia, St. Anton, Herz Jesu, St. Josef Reinhausen, Hl. Dreifaltigkeit Steinweg, Mariä Himmelfahrt Salern, Heilig Geist, Herz Marien, Albertus Magnus, St. Erhard, St. Wolfgang und St. Bonifaz.

KSJ Katholische Studierende Jugend

Bei der KSJ ist eine Stadtgruppe bei den Domspatzen derzeit im Aufbau.

PSG - Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Stämme der PSG gibt es im Stadtgebiet in den Pfarreien St. Wolfgang und St. Josef Ziegetsdorf.

BDKJ - Stadtverband Regensburg

Seit der letzten BDKJ-Vollversammlung besteht die Vorstandschaft aus: Judith Altmann, Jonas Kammann (KjG St. Bonifaz) und Susanne Klebensberger (DPSG Dombezirk). Das Amt des Stadtjugendseelsorgers ist weiterhin vakant.

4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“² - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

4.1 Grundprinzip „Personales Angebot“

WAS UNSERE JUGENDPASTORAL KENNZEICHNET, SIND BEGEGNUNGEN, BEZIEHUNGEN, GEMEINSCHAFTSERFAHRUNGEN, KONTAKTE UND DIE ERFAHRUNG VON WECHSELSEITIGER ANERKENNUNG UND WERTSCHÄTZUNG. DAHER IST UNSERE JUGENDPASTORAL AUFGEBAUT AUF DEM GRUNDPRINZIP DES PERSONALEN ANGEBOTS.



4.2 Das Team der Jugendstelle

Die Jugendstelle ist da für alle Jugendlichen und für alle Personen, die hauptberuflich und ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind.

Sie ist Servicestelle für alle Fragen rund um die Jugendpastoral.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:

- # Jugendreferentin Isabella Thom
- # Jugendreferentin Augusta Hammer-Burgstaller
- # Verwaltungsangestellte Brigitte Spangler (Foto)

4.3

Servicezeiten der Jugendstelle:

Telefon: 0941 597-2339 und - 2340 · Email: regensburg-stadt@jugendstelle.de

Homepage: www.jugendstelle-rgbgstadt.de

facebook.com/jugendstelle.regensburg www.instagram.com/jugendstelle_regensburg_stadt

Persönlich und postalisch: Seit April 2022 wieder Obermünsterplatz 10 · 93047 Regensburg

Das Sekretariat der Jugendstelle ist in der Regel Montag und Dienstag von 9:00 bis 14:00 Uhr besetzt.

Die beiden Jugendreferentinnen arbeiten in flexibler Teilzeit.

Wegen zahlreicher Außentermine ist die Jugendstelle außerhalb der Sekretariatszeit nicht immer besetzt.

Schreiben Sie uns dann bitte eine Email oder sprechen Sie Ihr Anliegen auf Band!

² Lebensweisheit von Martin Buber (1878-1965)



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1 Ministranten/-innenarbeit

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Jugendstelle ist die Unterstützung der Ministrantinnen und Ministranten in Regensburg. Schon 2021 war glücklicherweise wieder ein Minitag möglich - 2022 griff die Jugendstelle eine Idee von 2020 auf, die Corona zum Opfer gefallen war.

Franziskus und die Tiere

Wer gilt als erster Tierschützer? - Es ist der Hl. Franz von Assisi und an seinem Todestag, dem 4. Oktober wird darum der Internationale Welttierschutztag begangen. Eine Ministranten/-innengruppe aus der Regensburger Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram - St. Ulrich traf sich am Samstag, den 8. Oktober, am Besinnungsweg in Hainsacker, um dort der Spur des Hl. Franz zu folgen.

Baum als Symbol für Segen

Nach einem Aufwärmspiel, bei dem sich die Kinder in ihre Lieblingstiere und andere kleine Tiere verwandeln durften, ging es zur ersten Station: Das „Tau“ - letzter Buchstabe des hebräischen Alphabets - hängt hier am Baum als Symbol für Segen. Die Kinder erhielten einen Wegesegen, den sie an die erwachsenen Begleiter weitergeben durften. Auf dem Pfad durch den Wald stolperte man fast über die nächste Station: Ein großer Regenwurm aus Metall ringelt sich dort über den Weg. Hier durften die Kinder echte Regenwürmer in die Freiheit des Waldes entlassen und erfuhren mehr über die Einstellung des Hl. Franziskus zu den Tieren: „Alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir. Alle Geschöpfe lieben, leiden und sterben wie wir, also sind sie uns gleichgestellte Werke des allmächtigen Schöpfers - unsere Brüder.“

Jahrhunderte alte Kapelle geschmückt

Die Kapelle beim Gut Aschach bei Hainsacker gehörte dann den Ministrant/-innen ganz alleine, um sie - ganz im Geiste von Franz von Assisi - zu putzen und mit Blumenschmuck zu dekorieren, eine bescheidene Tätigkeit, die Franz nach der Über-

lieferung sehr geliebt haben soll. Diese meditative Tätigkeit ist übrigens für jeden Besuchenden der Kapelle möglich, die fast so alt ist wie der Hl. Franziskus, der 1226 gestorben ist. Die Kapelle wird das erste Mal 1238 erwähnt

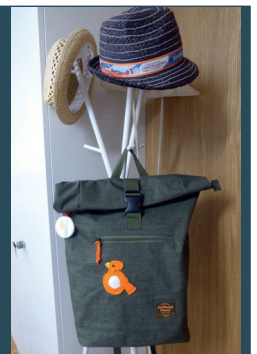


Mächtige Eichen umgreifen

Weiter ging es durch den Wald, an vielen Fliegenpilzen vorbei, zu „Franziskus und das Lämmlein“. Hier war die offene Hand der Franziskusfigur Anlass über das Verhältnis von Geben und Nehmen nachzufühlen. Dass Franziskus als Sohn eines reichen Kaufmanns offiziell vor Gericht auf sein Erbe verzichtet hat, war für seinen Vater damals unverständlich. Franz wollte aber als 23-Jähriger - nachdem er auf dem Weg in einen Feldzug einen Traum von Gott hatte - sein Leben lieber dem Glauben in Armut widmen, statt in den Krieg zu ziehen. An den weiteren Stationen begegnete die Gruppe uralten Eichen, die man nur zu viert ganz umarmen konnte.

Rucksack ist gepackt!

Wer mit seiner Gruppe den Weg „Franziskus und die Tiere“ gehen möchte, kann sich an der Jugendstelle den fertig gepackten Rucksack ausleihen mit einer Anleitung für die Stationen.
Dauer der Wanderung: ca. 3h,
Länge: ca. 3 km einfach.





5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.2 Religiöse Angebote

Die Jugendstelle versteht sich auch als Vermittlerin und Veranstalterin von religiösen Angeboten, die sich speziell an den Bedürfnissen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen ausrichten. Nach zwei Jahren Coronapause konnten die beiden Traditionsveranstaltungen „Firmkreuzweg“ und „Ökumenischer Jugendkreuzweg“ 2022 wieder stattfinden.

Firmkreuzweg ist „auferstanden“

Kreuzweg lockte rund 80 Menschen an

Würde der Regensburger Firmkreuzweg nach zwei Jahren Corona-Pause nun am 1. April 2022 wieder ein Erfolg werden? - Ja: Es kamen knapp fünfzig Firmkinder, begleitet diesmal von rund dreißig Eltern; diese waren herzlich eingeladen, ihre Kinder zu den vier Stationen auf dem Gelände von St. Emmeram zu begleiten.

Im Vorhof von St. Emmeram ließ Berthold Pirzer die Kinder eintauchen in die dramatischen Szenen des Verrats an Jesus beim letzten Abendmahl, im Hochchor setzte Eva-Maria Fritz das Thema „Sterben“ in altersgerechter Form in Worten, Bilder und Musik für die Firmkinder dar. In der Wolfgangskrypta konnten die Kinder die Verurteilungsszene vor Pilatus - eindrucksvoll gestaltet von Thomas Probst - in den Rollen der Verteidiger/-innen und Verurteiler/-innen von Jesus nachspielen. Im Kreuzgang des Schlosses St. Emmeram gestalteten Stefanie Dandorfer und Leonard Skorczyk vier Stationen zum Thema „Kreuzbegegnungen“.

Eingebettet waren die rotierenden Besuche der in vier Gruppen eingeteilten Besucher/-innen in einen gemeinsamen Gesang der Textstrophen von Dietrich Bonhöfers „Von guten Mächten wun-

derbar geborgen“. Mit Kerzen konnten die Kinder ihre Anliegen und Sorgen nach vorne zu einem großen Holzkreuz bringen. Ehrenamtlich bewirteten die Malteser/-innen im Anschluss die Kinder und Erwachsenen mit Tee, Kaffee und Brezen. Hier konnten alle Beteiligten ein positives Resumé ziehen: Der Regensburger Firmkreuzweg war auferstanden - zwei Wochen vor Ostern.





5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Spannender Weg durch die Stadt

Trotz denkbar schlechter Wetterprognosen machten sich siebzug Interessierte auf den Weg zum Startpunkt vor der Basilika St. Emmeram. Sie wurden belohnt mit blauem Himmel, nachdenklichen Texten, Instrumentalmusik und Chorgesang. Schauspieler:in Ruth Wahl gestaltete die 1. Station im Thon-Dittmer-Innenhof: Sie berichtete den Zuhörern, wie Corona sich auf ihre Berufstätigkeit ausgewirkt hat und welche Neuanfänge sich entwickelt haben. „Der Traum vom Fliegen“ – ein Gedicht von Michael Ende – passte gut in diese Zeit. Im Clownskostüm trug sie es eindrucksvoll vor.

An der zweiten Station vor dem Dom ging es um Mut am Beispiel von Domprediger Johann Maier, der die Stadt Regensburg unter Einsatz seines Lebens vor der Zerstörung gerettet hat. Im Innenhof der Niedermünsterschule stand dann die Schulpatronin Theresia Gerhardinger im Mittelpunkt. Ihr wurden oft Steine in den Weg gelegt, aber sie habe niemals aufgegeben und habe immer nach dem Willen Gottes statt nach der Meinung „der Leute“ gefragt.

Zurück in St. Emmeram erwartete die Teilnehmer/-innen Impulse fürs eigene, mutige Handeln im Kleinen. Die Schüler/-innen hatten eine Infowand gestaltet mit Mitmachaktionen – von Lego sammeln für Behindertenrampen, über Plastikdeckel sammeln für Polio-Impfungen und vieles mehr. Zum Abschluss bewirteten die Ehrenamtlichen der Malteser/-innen die Besucher/-innen mit Tee und Brezen.





5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ- KREISVERBAND

5.4 Jugendliche im Verband

Viele Jugendliche sind in katholischen Jugendverbänden organisiert. Deren örtlicher Dachverband, der BDKJ Kreisverband Regensburg-Stadt, plant eigene Veranstaltungen und wurde dabei von der Jugendstelle durch Jugendreferentin Lucia Meißner unterstützt.

Von und für junge Menschen

Sechs spannende Angebote haben die Ehrenamtlichen vom BDKJ Kreisverband Regensburg-Stadt eigenverantwortlich entschieden und gestaltet: Im März stand Geocaching in Regensburg auf dem Programm. Hier wurde nach den neuesten Schätzen im Stadtgebiet gesucht. Im Juni konnte man an einer SUP-Tour mit Startpunkt Burglengenfeld teilnehmen. Im Juli war Grillen auf den Winzerer Höhen angesagt. Im Oktober stand der Film „Coco – Lebendiger als das Leben“ im Mittelpunkt der Einladung zum BDKJ-Filmabend. Im November lud die DPSG zum traditionellen KUBB-Turnier (Wikinger-Schach) ins Pfarrheim nach Wenzelbach ein. Was für ein tolles, abwechslungsreiches Programm!



Der BDKJ-Regensburg Stadt hat kurz vor Ostern zu einer besonderen Osterkerzenbastelaktion eingeladen. Es wurden Boxen mit allen Materialien zum Basteln der Osterkerzen für die Gruppen vor Ort vorbereitet. Das Angebot wurde von vielen unterschiedlichen Gruppen angenommen. Es haben die KJG St. Bonifaz, der DPSG Stamm Herz Marien, die PSG St. Wolfgang, der DPSG Stamm Wenzelbach, der DPSG Stamm Hl. Dreifaltigkeit Steinweg und eine bunt gemischte Gruppe ganz fleißig über fünfhundert verschiedene Osterkerzen und Friedenskerzen gestaltet. Der Erlös dieser Kerzenaktion soll an die Caritas gehen zur Unterstützung der Flüchtlinge aus der Ukraine. Diese Aktion wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Regensburg umgesetzt.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.5 Angebote an Schulen

Fortgeführt wurde 2022 die Aufgabe, als Jugendstelle auch besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche zu unterstützen und zu fördern. 2022 lag der Schwerpunkt auf einem Schulprojekt an der VITO Grundschule in der Isarstraße. Coronabedingte Lernlücken sollten damit geschlossen werden.

Freitags nach der Schule

Fleißig, fleißig, aber Hallo! – Wer Freitag nachmittags nach Schulschluss nochmal freiwillig die Schulbank drückt, der hat sichtlich Spaß beim Lernen: Mit Projektreferentin Melek Yelkenci vertieften Kinder der 3. und 4. Klassen im Schuljahr 21/22 ihre Fähigkeiten in Deutsch, z.B. die Rechtschreibung, die Verbkonjugation und das Leseverstehen.

Offene Türen fand die Projektidee bei der Schulleitung der Grundschule für Vielfalt und Toleranz „VITO“ in der Isarstraße im Regensburger Norden. Das Projekt mit dem Titel „Rückenwind – Lernlücken überflügeln!“ wurde finanziert vom Flüchtlingsfond der Caritas und einer Spende der Sparda Bank Ostbayern e.G. und organisiert von der Katholische Jugendstelle Regensburg-Stadt.



„Rückenwind I“ beim Sommerabschluss nach der Eisparty

Buchgeschenke für fleißige Kinder

Gregs Tagebücher, Lottas Leben und Harry Potter standen ganz oben auf der Bücherwunschlise der fleißigen Viertklässler/-innen: Mit Projektreferentin Melek Yelkenci vertieften Schulkinder der Grundschule für Vielfalt und Toleranz „VITO“ im Regensburger Stadtnorden im Schuljahr 22/23 ihre Fähigkeiten in Deutsch und Mathematik. Ihr Ziel: Der Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe. Das Projekt heißt „Rückenwind II - Jetzt noch flugs zum Übertritt“ und wird finanziert vom Flüchtlingsfond der Caritas. Mit einer zusätzlichen Spende der Sparda Bank Ostbayern e.G. konnten vor Weihnachten Buchgeschenke mit Widmungen überreicht werden – „für vorbildliche Haltung und aner kennenswerte Leistungen“ – für Kinder, die freitags nach Schulschluss nochmal freiwillig die Schulbank drücken eine wohlverdiente Anerkennung!



„Rückenwind II“ bei der Weihnachtsfeier

Zeltschulen in Flüchtlingscamps

Wer Geld spenden möchte, um benachteiligten Kindern auf der ganzen Welt das Lernen zu ermöglichen: Der Verein „Zeltschule e. V.“ errichtet und unterhält weltweit Zeltschulen in Flüchtlingscamps. Nähere Infos auf www.zeltschule.org



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.6 Angebote für Junge Erwachsene

Mit einer Andachtsreihe auf der Dachterrasse der Galeria Kaufhof auf dem Neupfarrplatz startete 2022 eine Kooperation mit der Fachstelle „Junge Erwachsene“ im Bistum Regensburg. An fünf Abenden gestalteten pastorale Mitarbeiter Andachten mit Livemusik zum Rahmenthema „Ausgezogen - eingezogen? - Wenn Junge Erwachsene von Obdachlosigkeit bedroht sind.“

Diese Veranstaltungsreihe wird 2023 fortgesetzt mit dem Rahmenthema „Die vier Elemente“.

Andachten am Dach 2022



Angebot der Jugendstelle im Stadt-Zentrum

Was mit der Planung 2021 als eine hoffentlich frischluftsichere, „coronasafe“ Veranstaltung begann, hat sich etabliert: Der ungewöhnliche Ort für eine Andacht über den Dächern von Regensburg lockte 2022 die Besucher/-innen von Mai bis September viermal auf die Dachterrasse des Restaurants der Galeria Kaufhof am Neupfarrplatz.

Umkreist von Mauerseglern, die Domtürme zum Greifen nach, erlebten die Besucher/-innen eine Zeit des Innehaltens, Betens und Nachdenkens. Im Fokus der Reihe 2022 standen ak-

tuelle soziale Themen, die vor allem Junge Erwachsene bewegen: Wie gelingt mein Start in ein selbstständiges Leben? Wie wird Beruf und Wohnen für mich aussehen in der Zukunft? Informationen zur Hilfeplattform „sofahopper.de“ wurden bei den Dachandachten und der Werbung im Vorfeld verteilt. Die Andachten wurden inhaltlich gestaltet mit Livemusik und besonderen Give-Aways von Stefanie Dandorfer, Eva Maria Fritz, Wolfgang Sausner und Thomas Zintl. Ein kostenloser Imbiss war für die Besucher/-innen inklusive.



Diese Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation zwischen der Katholischen Jugendstelle Regensburg-Stadt und der Fachstelle für Junge Erwachsene. Unterstützt wird sie von der Regensburger Tourismus GmbH, dem Restaurant und der Werbeabteilung der Galeria Kaufhof, dem Verein Off Road Kids, zu dem die Hilfeplattform „Sofahopper“ gehört, sowie dem Don Bosco Zentrum Regensburg.

Sofahopper.de... ist eine Service-Plattform für Junge Erwachsene, die von Obdachlosigkeit bedroht sind.





5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.7 Angebote für besondere Zielgruppen

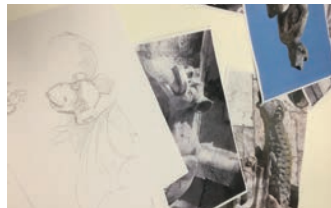
Für ukrainische Kinder und Jugendliche wurde von Schriftstellerin Gerda Stauner ein spannendes Projekt entwickelt. Die Jugendstelle stellte Räume und Organisation zur Verfügung. Finanziert wurde das Projekt vom Flüchtlingsfond der Caritas. Viele Menschen haben dort seit März 2022 Geld gespendet, das den Kriegsflüchtlingsen zugute kommen soll.

„Manga meets Mittelalter“

Ein Kreativprojekt für Jugendliche aus der Ukraine

Ukrainische Flüchtlingskinder sind in Regensburg angekommen. Dieses Projekt wollte einen Beitrag leisten zu ihrer kulturellen und sprachlichen Integration. Mit dem Endprodukt – einem gedruckter Stadtführer, basierend auf mittelalterlichen Regensburger Steinfiguren, können die Jugendlichen einen sichtbaren kulturellen und aktuellen Beitrag zu unserer Stadtgeschichte gestalten.

Von Oktober bis Dezember traf sich die Gruppe wöchentlich zu Ausflügen, zum Zeichnen, Texten und gemeinsamen Essen. In den Herbstferien unterstützte Künstler Elias Pasquay Bäumler die Gruppe mit einem Manga-Zeichenworkshop.



Das zum Teil zweisprachige Büchlein kann ab Januar 2023 auch in den Schulen genutzt werden, z.B. als Einstieg im Fach Geschichte oder als Vorbereitung auf einen Stadtrundgang.



Immer dabei - die Maskottchen von „Manga meets Mittelalter“



Beim regelmäßigen gemeinsamen Essen: Das Kreativteam vom Projekt „Manga meets Mittelalter“

Stadtführer zum „regensburgern“

Erhältlich für zehn Euro bei:

- = Bücher Pustet
- = Tourist-Info
- = KulTür

Herausgeberin Gerda Stauner
Morsbachverlag, 44 Seiten, 2023



6. FINANZIELLE AUSSTATTUNG DER JUGENDSTELLE

Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle

NACH MÖGLICHKEIT NEHMEN DIE KATHOLISCHEN TRÄGER DER JUGENDHILFE STAATLICHE FÖRDERMITTEL IN ANSPRUCH. ALS ANERKANNTER FREIER TRÄGER DER JUGENDARBEIT ERHÄLT DIE KATHOLISCHE JUGENDSTELLE VON DEN ZUSTÄNDIGEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN IN DER REGEL EINEN ZUSCHUSS. DARÜBER HINAUS STELLT DIE BISCHÖFLICHE FINANZKAMMER FÜR DIE ANFALLENDEN SACHAUFWENDUNGEN EINEN BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS ZUR VERFÜGUNG. DIE PERSONALAUFWENDUNGEN FÜR DIE HAUPTAMTLICHEN MITARBEITERINNEN DER JUGENDSTELLE WERDEN DIREKT VON DER BISCHÖFLICHEN FINANZKAMMER DES BISTUMS GETRAGEN.

Impressum:

*Herausgegeben von
Kath. Jugendstelle
Regensburg-Stadt
Obermünsterplatz 10
93047 Regensburg
0941/597-2340*

*Verantwortlich:
Augusta Hammer-Burgstaller*

*Bildnachweis:
Lucia Meißner, Augusta Hammer-Burgstaller,
Nicole Fenzl*



KATHOLISCHE JUGENDSTELLE Regensburg
Obermünsterplatz 10 93047 Regensburg

TEL. 0941 597 2340
regensburg-stadt@jugendstelle.de

www.jugendstelle-rgbgstadt.de
facebook.com/jugendstelle.regensburg
www.instagram.com/jugendstelle_regensburg_stadt